

Raumplanung und Raumordnung – Lösung

- 1 Kreuzen Sie die folgenden Aussagen auf Basis der Informationen in M1 an. Geben Sie für jede [II] Entscheidung eine Begründung aus dem Text an.

	r	f	
1.	x		Im Jahr 2022 waren in Österreich 55 Prozent der verbrauchten Böden versiegelt. Begründung: Laut dem Artikel waren 55 Prozent der verbrauchten Böden in Österreich im Jahr 2022 versiegelt.
2.		x	In der Stadt Linz ist der Versiegelungsgrad pro Kopf der niedrigste in Österreich. Begründung: Laut dem Artikel hat Linz im Pro-Kopf-Vergleich den höchsten Versiegelungsgrad in Österreich.
3.	x		Die Homepage www.flaechenversiegelung.at listet Informationen zum Flächenverbrauch für österreichische Städte und Gemeinden auf. Begründung: Der Artikel erwähnt, dass diese Homepage Daten zum Flächenverbrauch für jede österreichische Stadt und Gemeinde bereitstellt.
4.		x	Die Homepage www.flaechenversiegelung.at wurde von der Österreichischen Raumordnungskonferenz ÖroK ins Leben gerufen. Begründung: Die Homepage wurde von Andreas Kreutzer, einem Unternehmensberater und Buchautor, initiiert.
5.		x	In Österreich ist eine Fläche in der Größe von Wien versiegelt. Begründung: Der Artikel gibt an, dass eine Fläche fast in der Größe von Vorarlberg bzw. 2400 Quadratkilometern versiegelt ist, was größer als Wien ist.
6.	x		Michael Bernhard von den NEOS fordert finanzielle Sanktionen für Länder und Gemeinden, die zu viel Boden versiegeln. Begründung: Der Artikel zitiert Michael Bernhard, der sagt, dass bei zu viel Bodenversiegelung weniger Geld über den Finanzausgleich fließen sollte.
7.	x		21,1 Prozent der als Bauland gewidmeten Flächen in Österreich waren im Jahr 2022 nicht bebaut. Begründung: Laut dem Artikel waren 21,1 Prozent bzw. 671 Quadratkilometer des Baulandes im Jahr 2022 unbebaut.
8.		x	Im Burgenland sind 7,7 Prozent der gewidmeten Baulandflächen unbebaut. Begründung: Im Artikel wird angegeben, dass 33,2 Prozent der gewidmeten Baulandflächen im Burgenland unbebaut sind; 7,7 Prozent beziehen sich auf Wien.
9.	x		In Salzburg werden unbebaute Flächen automatisch nach zehn Jahren in Grünland rückgewidmet, wenn nicht gebaut wird. Begründung: Der Artikel erwähnt, dass die Umwidmung in Salzburg seit 2017 befristet ist und nach zehn Jahren ohne Bebauung rückgängig gemacht wird.
10.	x		Verfallene und leer stehende Gebäude beanspruchen in Österreich eine Fläche von etwa 50.000 Hektar. Begründung: Der Artikel nennt diese Zahl und vergleicht sie mit einer Fläche größer als Wien.